Du bist und bleibst mein Leben

Von TentenxNeji

Kapitel 23: 23.Hochzeitsglocken

Hallo zusammen ☺☺

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Ich suche schon sehr lange 2 FF's.

Twilight

Titel:

Autor:

Genre:

Pairing: EdwardxBella

Inhalt: Bella ist sehr reich, aber mit ihrer Mutter im Streit. Edward lebt mit seiner Mutter Esme und seinen Geschwistern Emmett, Jasper, Rosalie und Alice auf der Straße. Sein Vater Carlisle und seine Mutter Esme haben sich getrennt. Sie sind obdachlos. Edward und Bella verlieben sich ineinander. Sie hilft ihnen und schenkt ihnen neue Klamotten und zieht mit ihnen in eine Villa die sie sich gekauft hat.

Naruto

Titel:

Autor:

Genre:

Pairing: NejiXTenten, NarutoXHinata, SasukexSakura, ShikamaruxIno

Inhalt: Neji und Tenten, Sasuke und Sakura, Naruto und Hinata und Shikamaru und Ino verbringen eine heiße Nacht mit ihrem jeweils Liebsten. Aus irgendeinem Grund verschwinden die 4 Mädchen und kommen ca. sieben Jahre später noch Konoha-Gakure zurück. Alle vier waren schwanger und kommen mit ihren Kindern zurück. Tentens Sohn heißt Heiji. Weil die Damen nicht wollen, dass ich Jungs sofort merken das sie Kinder haben, wenden sie ein Jutsu an das die Kinder für die Außenwelt anders

aussehen lässt. Neji ist Oberhaupt des Hyugaclans geworden. Um Neji einen Streich zu spielen, backen Tenten und ihr Sohn Heiji einen Kuchen mit Abführmittel drin (für die Feier im Hyugaanwesen). Denn isst aber Hiashi und muss ins Krankenhaus. Könnt ihr mir bitte helfen???? Ich bin wirklich verzweifelt...

Lg

Eure TenTenxNeji

23.Hochzeitsglocken

- Vans Sicht -

2 Wochen später

Ich wachte heute Morgen mit Schmetterlingen im Bauch und mehr als glücklich auf.

Heute war es soweit...heute würde ich meine Hitomi endlich zur Frau nehmen und mit ihr gemeinsam den Rest meines Lebens verbringen.

Ich streckte mich ausgiebig und stand auf. Es war sehr ruhig in der Wohnung, da Hitomi letzte Nacht mit den Kindern bei meinen Eltern übernachtet hatte.

Ich ging in die Küche und versuchte zu frühstücken...mit Betonung auf versuchte...

Nach einer Weile wurde die Sehnsucht nach meiner kleinen Familie so groß, dass ich kurzer Hand beschloss, Hitomi anzurufen. Sie ging nach dem 3. klingeln ran und wünschte mir einen guten Morgen.

Wir redeten ca. eine Stunde über alles Mögliche, und als wir Schluss machen mussten, sagte ich ihr wie sehr ich sie liebte und das ich es nicht erwarten kann ihr heute das Ja-Wort zu geben.

Danach ging ich ins Badezimmer und stieg unter die Dusche. Mein Anzug hing auch schon im Schlafzimmerschrank und wartete nur darauf heute getragen zu werden. Ich machte mich fertig und setzte mich dann ins Wohnzimmer und schaute Fern, um mich etwas abzulenken.

In 2 Stunden würde ich endlich meine Hitomi wiedersehen. Ich dachte an die letzten zwei Wochen zurück...ich hatte immer wieder versucht Hitomi Informationen zu entlocken, wie ihr Brautkleid aussieht...alles was ich rausfinden konnte war das es weiß war...mehr hatte sie mir leider nicht verraten...

Die anderen wurden auch langsam fertig und setzten sich zu mir aufs Sofa. Aki, Dryden und Folken sahen mich grinsend an. Wir unterhielten uns noch ein wenig und dann machten wir uns auf den Weg zu meinen Eltern.

Nach 30 Minuten waren wir bei meinen Eltern, die uns strahlend begrüßten. Mein Vater hatte Kazumi auf dem Arm und meine Mutter hatte Ryu. Ich nahm den beiden meine Kinder ab und begrüßte sie ausgiebig...ich hatte die beiden so vermisst.

Wir gingen rein und sahen, dass unsere Gäste schon versammelt waren.

Jetzt musste ich noch knapp 1 Stunde warten und dann würde ich meine Hitomi nie wieder gehen lassen.

Ich ließ meinen Blick schweifen und sah Hikari. Meine Nichte sah so glücklich aus. Es tat ihr sichtlich gut, dass Folken und Kyoko sehr viel mehr Zeit für sie hatten.

Mein Blick glitt auch über den Garten...meine Mutter hatte sich wirklich selbst übertroffen... es sah aus wie in einem Märchen. Hikari sah mich und winkte mir strahlend zu. Ich ging mit Aki, Dryden und Folken zu den anderen, und unterhielt mich mit den Gästen.

Dadurch merkte ich nicht wie die Zeit verging. Das fiel mir erst auf, als wir gebeten wurden uns auf unsere Plätze zu begeben.

Hikari lief daraufhin schnell zu Hitomi, da sie das Blumenmädchen war und uns auch die Ringe geben würde.

Die Ringe...es hatte sehr lange gedauert, bis wir die perfekten Eheringe gefunden hatten...

Ich ging mit Aki und Dryden nach vorne, da die beiden meine Trauzeugen, waren.

Zusammen warteten wir auf meine Braut und Hikari. Aki und Dryden merkten wie aufgeregt ich war und versuchten mich zu beruhigen bzw. abzulenken, was den beiden gut gelang.

Dann setzte die Musik ein. Ich sah Hikari mit einem Blumenkorb in der Hand. Sie verteilte glücklich die roten Rosen auf dem Boden.

Danach kamen Merle und Milerna elegant nach vorne.

Und dann...endlich...endlich kam meine Hitomi.

Als ich sie sah vergaß ich für einen Moment zu atmen und mein Herz blieb stehen, nur um dann doppelt so schnell wieder zu schlagen.

Sie sah einfach unbeschreiblich aus...

- Hitomis Sicht -

Ich war heute bereits sehr früh wach. Erst versuchte ich noch mal einzuschlafen, aber als ich nach 1 Stunde immer noch wach war, stand ich schließlich auf und sah nach Ryu und Kazumi. Danach ging ich duschen, und wurde dann auch bereits für die Hochzeit fertig gemacht.

Merle machte sich an meinen Haaren zu schaffen und Milerna kümmerte sich um mein Make Up. In dieser Zeit kümmerten sich meine Mum, meine zukünftige Schwiegermutter um die Kinder.

Nachdem die beiden fertig waren, holte Merle mir mein Kleid und half mir beim Anziehen. Dann bekam ich noch was Altes (die Kette von meiner Mutter die sie bei ihrer Hochzeit trug), etwas Blaues (eine Haarspange mit einem Aquamarin drin, ein Geschenk von Varie) und etwas Gebrauchtes (das Strumpfband von Milerna) und mein

Kleid war neu.

Als ich fertig war, zogen sich die anderen um und waren nach knapp 50 Minuten auch fertig. Wir tranken noch ein Glas Orangensaft und dann mussten wir auch schon los. Meine Mutter und Varie waren schon seit einer halben Stunde mit den Kindern draußen bei den anderen.

Auf dem Weg nach draußen sah ich mich im Garten um und war überwältigt davon, was Varie gezaubert hatte...es sah aus wie in einem Märchen...einfach unbeschreiblich...

Ich ließ meinen Blick weiter schweifen und sah, wie Hikari zu uns rannte. Das Kleid stand ihr so gut, sie sah aus wie eine Prinzessin.

„Es geht los.“ schrie Hikari aufgeregt. Wir kicherten kurz, dann sah ich meinen Vater. Er würde mich zu Altar führen.

Wir stellten uns alle in Position und schon ertönte die Musik.

Hikari ging voraus und verteilte mehr als gut gelaunt die Rosenblätter auf dem Teppich, danach waren Merle und Milerna an der Reihe. Sie gingen elegant den Gang entlang und stellten sich zu ihren Männern.

Nun war ich an der Reihe...ich war so nervös...

„Bereit?“ fragte mein Vater neben mir.

„Mehr als bereit.“ antwortete ich.

Ich hackte mich bei meinem Vater ein und ging los.

Als wir draußen waren ging ein Raunen durch die Reihen, aber mein Blick blieb auf Van heften. Er sah so gut aus...

Jetzt waren es nur noch ein paar Schritte und dann war ich neben Van.

Ich warf auch einen kurzen Blick zu meiner Mutter und Varie, die nebenbei noch auf die Zwillinge aufpassten. Jetzt da sie etwas älter wurden, kamen langsam Ähnlichkeiten mit Van und mir zum Vorschein.

Ryu war eine perfekte Vankopie...er hatte zwar Vans Haarfarbe geerbt, aber dafür hatte er meine Augenfarbe.

Kazumi hingegen war das genaue Gegenteil. Sie war mir wie aus dem Gesicht geschnitten, und hatte meine Haarfarbe...jedoch hatte sie Vans Augenfarbe geerbt.

Die beiden waren eine perfekte Mischung aus Van und mir.

Dann war ich endlich vorne bei Van und mein Vater legte meine Hand in die von Van. Wir drehten uns um und sahen den Pfarrer an.

Er begann, aber ich bekam fast nichts mit von dem was er sagte...ich sah die ganze Zeit Van an und lächelte ihn verträumt an.

„...und somit frage ich dich Van Slanzar de Fanel, möchtest du die hier anwesende Hitomi Kanzaki zu deiner Frau nehmen, sie lieben und ehren in guten wie in schlechten Zeiten bis dass der Tod euch scheidet, so antworte ja ich will“ fragte der Pfarrer und Van sagte laut und deutlich „Ja ich will“.

Dann guckte der Pfarrer mich an und sprach: „Und willst du Hitomi Kanzaki, den hier anwesenden Van Slanzar de Fanel zu deinem Mann nehmen, ihn lieben und ehren in guten wie in schlechten Zeiten bis das der Tod euch scheidet, so antworte auch du mit ja ich will“

Ich sagte ebenfalls „Ja ich will“ und merkte wie mir die Tränen kamen vor Glück.

Dann winkte der Pfarrer Hikari zu sich und Van nahm unsere Ringe.

Er sah mich ernst an und fing an zu reden.

„Hitomi, wir kennen uns schon unser ganzes Leben lang...und fast genauso lange liebe ich dich schon. Als du mir sagtest das du mich ebenfalls liebst, dachte ich das ich nicht glücklicher sein könnte, aber ich habe mich geirrt...als du mir erzählt hast das du schwanger bist, dachte ich das ich vor Glück platzen müsste, aber heute... heute

übertrifft alles...wir stehen hier mit unseren Freunden und unseren Familien und du heiratest mich. Du bist mein Licht, meine Sonne...ich danke dir für jeden einzelnen Tag den wir zusammen verbringen dürfen. Ich liebe dich und unsere Kinder über alles.“

Als er geendet hatte, steckte er mir den Ring an den Finger.

Ich fing an zu schniefen und musste meine Tränen zurückhalten, was mir einigermaßen gut gelang. Allerdings hörte ich die weibliche Fraktion der hier Anwesenden verdächtig laut Schniefen...

Ich nahm ebenfalls den Ring und sagte: „Van, auch ich liebe dich bereits mein ganzes Leben lang. Du warst immer für mich da, egal in welcher Situation. Die fünf Jahre in denen wir uns nicht sahen, war die schlimmste Zeit für mich. Ich habe zwar funktioniert, aber wirklich gelebt habe ich erst, seit du wieder bei mir bist. Ryu und Kazumi vervollständigen unser Glück und ich bin jeden Tag so unendlich dankbar dafür euch zu haben. Ich liebte dich damals, ich liebe dich heute und ich werde dich immer lieben. Du und unsere zwei kleinen Wunder...ihr seid das wichtigste für mich.“ mehr konnte ich nicht sagen, da ich anfangen musste zu Schluchzen.

Van war ebenfalls den Tränen Nahe und sah mich wieder mit so viel Liebe an, das mir schwindelig wurde.

Ich steckte Van seinen Ring an den Finger und der Pfarrer sagte: „Hiermit erkläre ich euch zu Mann und Frau, du darfst die Braut jetzt küssen.“

Das ließ Van sich nicht zwei Mal sagen. Er hob den Schleier hoch, nahm mein Gesicht in seine Hände und gab mir den ersten Kuss als Hitomi de Fanel.

Dann drehten wir uns zu der Menge um und gingen den Gang entlang. Wir wurden von allen Seiten mit Reis beworfen.

Alle kamen auf uns zugestürmt und beglückwünschten uns.

Hikari brachte uns alle zum Lachen als sie auf und ab sprang und glücklich schrie: „Jetzt darf ich dich offiziell Tante Hitomi nennen.“

Es wurden viele Fotos gemacht und lange gefeiert...

Irgendwann zogen Van und Ich uns zurück, während unsere Familien sich um Ryu und Kazumi kümmerten.

Jetzt konnte mein Leben beginnen...mein Leben als Hitomi de Fanel...glückliche Ehefrau von Van Slanzar de Fanel und Mutter unserer Kinder Ryu und Kazumi de Fanel...

ENDE

Das wars wieder. Bitte hinterlasst ein Kommi.

Lg
Eure TenTenxNeji